Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Aufruf.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Visual Library

welche zur Verschmelzung mit dem norddeutschen Bunde drängen, dann gebt Ihr vielleicht den Ausschlag für das große Werk, um welches Deutschland seit einem halben Jahrhundert vergeblich gerungen hat; dann werft Ihr wohl das entscheidende Gewicht in die Wage; dann ist die Einigung Deutschlands um ein Großes näher gerückt; dann hat das einige Deutschland keine Aufgabe mehr, als sich frei zu machen, dann habt Ihr Alle nur einen gemeinsamen Feind; dann streitet Ihr nicht für die letzten Reste einer unseligen Vergangenheit, sondern für den höchsten Preis einer großen Zukunft.

Und so sei denn Eure Losung:

Durch Einheit zur Freiheit!

Paris, den 27. November 1866.

Ludwig Bamberger."

Aufruf.

Professor Pauli in Tübingen hat, von der würtembergischen Regierung seiner Stelle an der Universität entsetzt, die Zumuthung, unter Beibehaltung seiner Besoldung in einem würtembergischen Flecken als Seminarlehrer zu fungiren, entschlossen zurückgewiesen und mit seinem Entlassungsgesuche beantwortet. Er hat sich hierdurch um die Ehre unseres Standes ein hoch anzuschlagendes Verdienst erworben, dabei aber, wenigstens zunächst, seine materielle Existenz auf das Spiel gesetzt.

Unter diesen Umständen glauben die Unterzeichneten nur eine Ehrenpflicht zu erfüllen, indem sie zur Erneuerung einer Maßregel auffordern, welche schon wiederholt, so in den Jahren 1837 und 1852 zu Gunsten entlassener Professoren von Seiten der Nation ergriffen wurde.

Sie wenden sich demgemäß zunächst an ihre Herren Collegen, sodann aber an jeden gebildeten Mann dieser Stadt, welcher für die Würde und Unabhängigkeit des gelehrten Standes ein Herz hat, mit der Bitte, zu einem Fond beizusteuern, welcher dem Genannten bis zu seiner sicherlich nicht lange ausbleibenden Berufung an eine andere Universität ersetzen soll, was er in Tübingen eingebüßt hat.

Dieselben sind zur Empfangnahme der eingehenden Gelder bereit und werden über dieselben öffentlich quittiren. Sie bitten die Organe der unabhängigen Presse, diesem Aufrufe ihre Spalten zu öffnen und sprechen die Hoffnung aus, daß die Collegen an anderen Universitäten ihrem Beispiele folgen und sich über das Resultat ihrer Bemühungen mit ihnen ins Vernehmen setzen werden.

Leipzig, 26. November 1866.*)

Albrecht, Universitätsstraße 19.
Brockhaus, Querstraße 15.
Curtius, Königsstraße 26.
Fleischer, an der 1. Bürgerschule 3.
Ludwig, Felixstraße 2.
Overbeck, Universitätsstraße 14.
Ritschl, Lehmanns Garten Q.
Zarncke, Goethestraße 7.

*) Der Abdruck ist durch Einholung der erst unterm 4. December ertheilten ministeriellen Genehmigung verzögert.

Verantwortlicher Redacteur: **Gustav Freytag.**
Verlag von **F. L. Herbig.** — Druck von **Hüthel & Legler** in Leipzig.

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen DFG